Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich,

Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen,

Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (1996)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schauplatz spitex

spitex verband kanton zürich

13. August 1996 Nr. 4

EDITORIAL

Die Zukunft beginnt heute

Die Mitgliederversammlung steht vor der Tür, und wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme. Sie ist ein Mittel, Spitex-Geschichte zu beeinflussen. Die laufenden Entwicklungen prägen wir alle mit, ob passiv oder aktiv.

Die Spitex-Zukunft liegt mir am Herzen, auch wenn ich mein Vorstandsamt jetzt niederlege. Zwei Themen stehen für mich heute im Vordergrund.

Die einseitige Finanzierung der Pflegeleistungen durch die Krankenkassen droht eine Kluft in den Spitex-Diensten aufzureissen, die wir in den vergangenen Jahren zu schliessen suchten. In der Spitex sind Gesundheits- und Sozialaufgaben eng verknüpft. Unser Standbein im sozialen Bereich muss nicht nur erhalten bleiben, es bedarf noch der Stärkung. Die beste Pflege nützt wenig, wenn die Alltagsarbeiten des Haushaltes nicht gewährleistet sind.

Als Anbieter von Basisdienstleistungen wollen wir alle Altersgruppen ansprechen, dazu gehören auch in Zukunft junge Familien.

Planung ist wohl die anspruchsvollste Vorstandsaufgabe. Die rasche Entwicklung in der Spitex und die finanziellen Rahmenbedingungen zwingen uns zum Handeln. Oft verharren wir dabei in unserer eigenen Organisation, es fehlen uns Zeit und Kenntnis, uns mit dem Angebot anderer auseinanderzusetzen.

Dialogbereitschaft ist ein Muss für ALLE Planer und Anbieter öffentlicher Dienstleistungen. Nur so können Doppelspurigkeiten verringert und Defizite ausgemerzt werden.

Für diese anspruchsvollen Aufgaben wünsche ich Ihnen Schwung, Kreativität und die notwendige Begeisterung.

Käthi Bretscher

THEMA

Bedarfsorientierte Spitex-Versorgung

Ein Fallbeispiel zur praktischen Auseinandersetzung (Teil 2)

Nachdem wir im letzten «schauplatz spitex» die Bedarfsabklärung an Hand des Einsatzes bei Frau Dettling vorgestellt haben, berichten wir in der zweiten Folge über den weiteren Verlauf während den letzten Wochen.

1

14

Kurze Rückschau

Nach der Abklärung vor Ort durch die Leiterin Hauspflege/Haushilfe wurde folgender Spitex-Einsatz schriftlich mit Frau Dettling vereinbart:

- Betten frisch beziehen und bügeln
- vorkochen (salzarm wegen hohem Blutdruck)
- Mobilisation, Treppen steigen, wenn es geht
- Körperpflege und Haare waschen je nach Zustand
- Fusspflege, wenn nötig

• Hilfe beim Anziehen des Stützkorsettes (manchmal durch die Nachbarin)

Verlaufsbericht

Frau Dettlings Zustand blieb in den letzten Wochen stabil. Einzig bei einer ärztlichen Kontrolle stellte der behandelnde Arzt fest, dass der Blutdruck (BD), trotz Einnahme von Medikamenten, sehr hoch ist. Er bat Frau Dettling, dies im Spitexzentrum zu melden und sich täglich von den Gemeindeschwestern den Blutdruck kontrollie-

INHALT

Editorial

an ISB

Thema	
Bedarfsorientierte Spitex- versorgung (2. Teil)	1
Forum	
Ansichten zur Spitex	3
Tarif für 1997	3
Der Weg zu einer erfolg-	
reichen EDV in der Spitex	4
■ Aktuell	
Informanatalt	
Infoveranstaltung	_
«Die Spitex-Dienstleistungen» Drei neue Ausbildungen	3
Diei neue rausonuungen	

Kassenpflichtig oder nicht?

SVS-Delegiertenversammlu Bedarfsplan-Beratung Überarbeitung Doku-Mapp Mitarbeiterinnenbeurteilun	17 e .
in der Spitex	18
Stufenausbildungsmodell	18
Jahresbericht und Jahresrechnung 1995	7–13
In eigener Sache	
Vorstands-Retraite 15./16. März 1996	19
■ Veranstaltungen	20
■ Beilagen	

Einladung zur Mitglieder-

versammlung 1996

15 Stimmkarten